

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 124.

Dienstag den 4. Mai.

1858.

Noch Etwas über die jetzt in Leipzig herrschende Logisnoth.

Die Verlegenheiten in Betreff des häuslichen Unterkommens in unserm Leipzig treten immer empfindlicher auf. Allerdings spüren die wohlhabenden und reichen Leute, die größer dotirten Beamten, die Kaufleute und viele angesehenen, lucrative Gewerbe diese Unannehmlichkeiten weniger, desto mehr lasten diese auf den sogenannten kleinen Leuten und auf solchen, welche vermöge ihres precären Standpunctes und ihrer Mittellosigkeit sich kümmerlich ernähren müssen und so zu sagen aus der Hand in den Mund leben, nächstdem verheirathet und mit Kindern gesegnet sind.

Dazu, um diese Calamitäten noch zu steigern, treten die Anforderungen speculativer Hausbesitzer immer schroffer auf, da sehr viele derselben in dem östern Steigern und Uebersehen des Mietzinses kein Maß und Ziel kennen, auch sogar in anderer Beziehung dem Beispiele der Berliner Kollegen nachahmen, nämlich durchaus keine kinderreiche Familie in ihrem Hause dulden, noch weniger aufnehmen wollen. Ein Beispiel dieser ungünstigen, unhumanen Stimmung Einzelner ist jüngst auf der Dresdner Straße vorgekommen, wo ein Hausbesitzer, der erst vor Kurzem sein Erbe angetreten hatte, allen seinen bisherigen Mietzleuten, welche Kinder besaßen, sofort gekündigt, nebenbei auch seine Locale im Preise bedeutend überseht hat. Unter diesen waren ein Paar, welche dadurch in die bitterste Lage geriethen, denn trotz aller Bemühungen und Laufereien konnten sie kein für ihre Kräfte passendes Logis finden und so geschah es endlich, daß der Familienvater eine sogenannte Schlafstelle und seine Frau mit drei Kindern eine separate, von seinem Unterkommen getrennte nehmen mußte. Welche Störungen und selbst vermehrte Kosten durch eine solche nothgedrungene Separation für das Familienleben entstehen, wird jeder Menschenfreund einsehen; diese sind um so größer, da solche arme Menschen nicht im Stande sind, Opfer zu bringen. Allein leider steht dieser Vorfall nicht vereinzelt da, denn viele Familienbände werden dadurch jetzt in Leipzig zerrissen und zerseht.

Daher kann man nicht dringend genug wünschen und unsere wohlmeinende Behörde nochmals auffordern — was schon mehrere Male geschehen ist — ihr Augenmerk auf diese unbemittelte Einwohnerklasse zu richten und dafür zu sorgen, daß über den größeren und kostspieligeren städtischen Unternehmungen nicht die nothwendigeren übersehen werden mögen, vor Allem nämlich die bauliche Beschaffung kleinerer Wohnungen zu 25—50 Thlr. jährlichen Zins in aller nächster Zeit Platz greife, denn die Noth ist sehr groß!

Bei dieser Gelegenheit richten wir, wie es ebenfalls schon früher von anderer Seite zweckmäßig vorgeschlagen worden ist, die Bitte an die Herren Hausbesitzer und deren Bevollmächtigte, bei Ausschreibung eines Logis (sei es ein großes, mittleres, kleines, oder Vermietungen einzelner Zimmer) jederzeit den Preis beizusetzen, wodurch sich beide Theile (Vermiether und Abmiether) viel Zeit und unnütze Laufereien ersparen. In der Regel kommen eine Menge Liebhaber auf eine solche öffentliche Anzeige, von denen oft $\frac{2}{3}$ nicht gekommen wären, wenn sie zuvor den Preis gewußt hätten.

Stadttheater.

Bei der Aufführung von Goethe's „Faust“ am 1. Mai waren drei Gäste betheilig. Einer derselben, Herr Alexander

Kökert aus Frankfurt a. M., hat uns kürzlich erst die glänzendsten Beweise für sein schönes Talent und überhaupt für seine Bedeutung als Darsteller geliefert; wir sahen daher mit großen Erwartungen dem entgegen, was er als Faust leisten würde; denn für einen dramatischen Künstler wie Herr Kökert, der es versteht sich tief in den Geist einer großen Dichtung zu versenken und bei einer gelungenen Auffassung im Großen und Ganzen auch jede Einzelheit zur vollen Geltung zu bringen, giebt wohl kaum eine Rolle eine reichere Ausbeute als der Faust. Am gewichtigsten tritt uns die Gestalt des Faust bekanntlich in den ersten Scenen des Theiles des großen Dichterwerks entgegen, der überhaupt scenischer Darstellung zugänglich ist, während der Liebhaber Faust trotz aller Bedeutsamkeit seines Wesens von der immer gewaltiger sich entwickelnden Erscheinung des Mephistopheles einerseits und der unvergleichlich schönen und reinen Gestalt des Gretchen andererseits zeitweilig etwas verdunkelt wird. In Folge dessen erreichte unser geschätzter Gast in jenen ersten Scenen den Höhepunct der Leistung; es zeigte sich in dieser Reproduction das vollständigste Verständniß des ganzen bedeutsamen Inhalts, die feinste und geistvollste Auseinandersetzung, ein richtiges Abwägen jeder Einzelheit, wie solches nur bei einer vollkommen freien Herrschaft des Stoffes möglich ist. Mußte aus bereits angeführten Gründen der Faust des Herrn Kökert auch in den ersten Acten stärker und nachhaltiger wirken, so soll damit nicht gesagt sein, daß der Darsteller auf die Ausarbeitung der Scenen der letzten drei Acte weniger Kraft und Fleiß verwendet habe. Wir fanden auch hier durchweg neben der Noblesse im äußeren Spiel, der warmen Empfindung und überhaupt einer höchst achtungswerthen Fertigkeit und Abgeschlossenheit des Ganzen nicht wenig Originelles und Neues in der Auffassung einzelner Momente. Die beiden Gartenscenen und die Proscenien (jedenfalls einer der schwierigsten Punkte in der ganzen Rolle) können vorzugsweise als Belege dafür dienen. Beiläufig sei bemerkt, daß Herr Kökert für den Faust der ersten drei Acte die Maske eines frühzeitig gealterten Mannes gewählt hatte, während er den Liebhaber Faust mit frischem, ganz jugendlichem Aeußeren gab. Wir haben diese Abweichung vom Traditionellen und dieses sehr starke Hervorheben auch des äußerlichen Contrastes zwischen dem Gelehrten Faust und dem Faust der letzten drei Acte noch von keinem anderen Darsteller gesehen, doch findet diese Wahl der Masken ihre volle Berechtigung, namentlich in der bedeutsamen Scene in der Herenklüche. — Die Rolle des Gretchen gab Fr. Marie Michalefi vom königl. Hoftheater in Dresden. Auch über diese Darstellerin dürfen wir uns sehr anerkennend aussprechen, denn ihr Gretchen war eine von wirklichem Verständniß des herrlichen Frauencharacters wie von wahrer und tiefer Empfindung getragene Gestaltung. Fr. Michalefi ist jedenfalls eine sehr begabte und künstlerisch gebildete Darstellerin, die ihre Intentionen vermöge eines schönen, klangvollen und modulationsfähigen Organs stets zu gebührender Geltung wird bringen können. — Die nicht umfangreiche, aber dennoch sehr wichtige Rolle des Valentin war in den Händen des dritten Gastes, des Herrn Emil Hahn vom Stadttheater zu Hamburg, der seine Aufgabe recht befriedigend löste und sich als einen geübten Darsteller zeigte, wenn wir auch die Geradheit und Verbtheit des Soldaten bei dieser Leistung mehr hervorgehoben, das Ganze in milder weichem Tone gehalten gewünscht hätten. Der Darsteller, der übrigens sehr schöne äußere Mittel hat, wird dem Vernehmen nach demnächst noch in größeren Rollen bei uns auftreten; bis dahin behalten wir uns ein erschöpfenderes Urtheil über seine Leistungsfähigkeit vor. — Herrn Werners Mephistopheles

sahen wir diesmal zum ersten Male vollständig, und mit Freuden bekennen wir, daß wir in dieser Leistung einen abermaligen Beweis für die keineswegs unbedeutenden Fortschritte gefunden haben, welche der äußerst strebsame Darsteller gemacht hat, seit er unserer Bühne angehört.

In der scenischen Anordnung der Tragödie sind einige zweckentsprechende Aenderungen vorgenommen worden, seit Referent das letzte Mal den „Faust“ gesehen hat. Sehr gut finden wir es vor Allem, daß das Gebet vor der mater dolorosa und die Scene des bösen Geistes nicht mehr auf der Straße vor der Kirche, sondern der Vorschrift des Dichters gemäß in der Vorhalle des Doms gegeben wird. Auch halten wir es für keinen Verlust, daß die Lindpaintner'sche Musik vom vierten Zwischenacte an ausfällt, da diese Musik überhaupt sich fast nur an die äußerlichkeiten des Goethe'schen „Faust“ hält und daher der wirklichen Bedeutung des Werks doch nur wenig entspricht.

F. Gleich.

Jubiläum.

Leipzig, den 3. Mai. Der Buchhalter und Cassirer bei der Stiftungs-Buchhalterei des hiesigen Rathes, Herr Johann Erdmann Wersburger, beging heute in festlicher Weise den Tag, an welchem er vor 50 Jahren unter die hiesigen Rathesbeamten eingetreten war.

Im Kreise der Seinen empfing der körperlich und geistig noch rüstige Jubilar die zahlreichsten Beweise der herzlichsten Theilnahme von nah und fern. Es erschien in seiner Wohnung eine aus den Stadträthen Kies, Eichorius und Harck bestehende Deputation des Rathes, welche dem Gefeierten im Namen der Stadt ein namhaftes Ehrengeschenk überreichte. Ihr folgten

später die beiden Herren Bürgermeister Koch und Berger, um dem Jubilar noch besonders ihre persönlichen Glückwünsche zu überbringen. Die mit dem Jubilar in nächster Geschäftsverbindung stehenden Rathesbeamten überbrachten durch eine aus ihrer Mitte erwählte Deputation als Geschenk einen in dem Strube'schen Atelier gefertigten silbernen Eigarrenkasten in Form einer Geldcasse mit einem Festgedichte. Ferner erschienen bei dem Gefeierten, um demselben ihre Theilnahme zu beweisen, Herr Stadtbibliothekar Raumann, Herr Rector Prof. Nobbe u. A. Die Verwaltung des Theaterpensionsfonds übersandte dem Jubilar ein Gratulations Schreiben.

Wäge dem würdigen, um unsere Stadt so hochverdienten Manne ein heiterer Lebensabend beschieden sein!

Oeffentliche Gerichtsungen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Donnerstag den 6. Mai Vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen königl. Bezirksgericht in der wider den vormaligen Schulvicar Friedrich Wilhelm Seiler zu Loffa wegen wahrheitswidriger Aussage und mehrerer concurrender Vergehen anhängigen Untersuchung öffentliche Hauptverhandlung statt, so wie denselben Tag Nachmittags 3 Uhr öffentliche Verhandlung auf denjenigen Einspruch, welchen Carl Friedr. Durinius in der wider ihn vor dem kgl. Gerichtsamte zu Brandis wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamliche Erkenntniß eingewendet hat.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 3. Mai um 11 Uhr Vorm. 11 Secunden nach.

Haupt-Gewinne

11. Ziehung 5. Classe 53. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Montag den 3. Mai 1858.

Nummer.	Ebaler.	Herrn	Wohnort
21023	5000	bei Herrn	H. A. Ronthaler in Dresden.
17446	2000	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5028	2000	„	Carl Böttcher in Leipzig.
13847	2000	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
31465	2000	„	C. F. Meyer in Geithayn.
23013	1000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
1825	1000	„	P. C. Plendner in Leipzig und Herrn J. F. Harck daselbst.
54150	1000	„	Franz Kind in Lübeck.
15487	1000	„	G. Schwabe in Döbeln.
40483	1000	„	A. Geneis in Dresden.
2362	1000	„	G. B. Ullmann in Riesa.
23679	1000	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
20261	1000	„	G. C. Heydemann in Baugen.
7705	1000	„	J. F. Harck in Leipzig.
49288	1000	„	Carl Böttcher in Leipzig.
10196	1000	„	G. Nische in Gubenstock.
38155	1000	„	Franz Kind in Leipzig.
3995	1000	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
57151	1000	„	J. F. Olien u. Co. in Bittau.
55035	1000	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
49726	1000	Herrn	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
23634	1000	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
24974	1000	„	Carl Böttcher in Leipzig.
50055	400	„	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
48545	400	„	Gebr. Lechla in Haynichen.
61259	400	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
15204	400	„	J. F. Olien u. Co. in Bittau.
29563	400	„	P. C. Plendner in Leipzig.
33226	400	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
33407	400	Herrn	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
44104	400	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
44214	400	Herrn	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
35320	400	„	G. Schwabe in Döbeln.
61234	400	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
48575	400	„	Gebr. Lechla in Haynichen.
7753	400	„	J. F. Harck in Leipzig.
56372	400	„	A. Geneis in Dresden.
15234	400	„	J. F. Olien u. Comp. in Bittau.
17909	400	„	Franz Kind in Weimar.
24874	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
14978	400	„	G. B. Ullmann in Riesa.
26856	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
2387	400	„	G. B. Ullmann in Riesa.
44707	400	„	P. C. Plendner in Leipzig.
44979	200	„	J. F. Olien u. Co. in Bittau.
44570	200	„	Franz Kind in Leipzig.

Nummer.	Ebaler.	Herrn	Wohnort
61980	200	bei Herrn	Bernhard Morell in Chemnitz.
7969	200	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
41248	200	„	Gebr. Lechla in Haynichen.
29123	200	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
13007	200	„	Gebr. Wenige in Gotha.
52129	200	„	Albert Kunze in Dresden.
60381	200	„	Haarth und Herfurth in Dresden.
25286	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
48957	200	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
60953	200	„	Besser u. Sohn in Freiberg.
57340	200	„	Gebr. Lechla in Haynichen.
60905	200	„	Gebr. Lechla in Haynichen.
34578	200	„	Carl Böttcher in Leipzig.
46470	200	„	W. Koch jun. in Jena.
54549	200	„	Franz Kind in Lübeck.
9136	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
30185	200	„	G. B. Ullmann in Riesa.
61821	200	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
2897	200	Herrn	G. J. Treischer u. Co. in Dresden.
37315	200	„	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
33168	200	„	Franz Kind in Leipzig.
4518	200	„	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
15032	200	Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
57211	200	„	H. Hinrichsen in Leipzig.
35086	200	„	Carl Böttcher in Leipzig.
41883	200	„	A. Geneis in Dresden.
8969	200	„	G. Schwabe in Döbeln.
47476	200	„	C. G. Jaerner in Zwickau.
22914	200	„	Carl Böttcher in Leipzig.
7570	200	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
43621	200	„	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
28305	200	„	P. C. Plendner in Leipzig.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Regns. 5 U., Morgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A n f. Regns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A n f. Regns. 5 U., Nachm. 2 U. — A n f. Nachm. 1 U., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: A n f. Regns. 6 U., Morgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — A n f. Regns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A n f. Regns. 3 U., Morgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds.

Mittwoch den 5. Mai Morgens 10 Uhr im Kramerhause
**Generalversammlung des Erzgebirgischen
 Schieferbau-Vereins.**

Der „Bericht über die Thätigkeit des Vereins im Jahre 1857“ wird auf dem Bureau der Teutonia (Feuerfugel), so wie beim Eintritt in die Versammlung ausgegeben.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Fahrplan von Mittwoch den 5. Mai an bis auf Weiteres regelmäßig täglich:

Von Dresden } Zum Anschluß an die Dresden-Prager Eisenbahnzüge:
 früh 6 Uhr nach allen Stationen bis **Aussig** und **Leitmeritz**.
 9¹/₂ und Nachm. 2 Uhr nach allen Stationen bis **Schandau**.
 Abends 6¹/₄ Uhr bis **Pillnitz**.

 } Zum Anschluß an die Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnzüge in Riesa:
 früh 6¹/₂ und Nachm. 2¹/₂ Uhr nach **Meissen** und **Riesa**.
 6¹/₂, Vorm. 9¹/₂, Nachm. 2¹/₂ und Abends 7 Uhr nach **Meissen**.

In **Aussig** nach Ankunft des Wien-Prager Courierzugs und der Wagen von Tepliz und Carlsbad Anschluß.
Täglich Vorm. 11 Uhr von Aussig nach Dresden.

In **Riesa** nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnzüge Anschluß.
Täglich früh 8 und 10¹/₄ Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden.

Specielle Fahrpläne werden gratis ausgegeben.
 Dresden, den 30. April 1858. Die Direction.



Dampf- Packet-Fahrt zwischen Stettin und Riga

in Verbindung mit den Dampfschiffen zwischen Riga, Reval und Petersburg durch das preussische, ganz neue
 schnellfahrende hölzerne Schrauben-Dampfschiff

„Hippel“,

Dreimaster, 100 Last groß, mit Maschinen von 120 Pferdekraft, geführt vom Capt. Wendt.
A b g a n g

von Stettin: (Neuer Styl.)	von Riga: (Alter und neuer Styl.)
13. und 27. Mai	8./20. Mai, 22. Mai (8. Juni)
10. = 24. Juni	5./17. Juni, 19. Juni (1. Juli)
8. = 22. Juli	3./15., 17./29. Juli, 31. Juli (12. August)
5. = 19. August	14./26. August, 28. August (9. September)
2., 16. und 30. September	11./23. September, 25. September (7. October)
14. und 28. October	9./21. October, 23. October (4. November)
11. November	6./18. November

12 Uhr Mittags.

Das Schiff hat einen großen eleganten und bequem eingerichteten Gesellschafts-Salon, 1 Privat-Cabine zu 4 Personen, 3 Privat-Cabinen zu 2 Personen, separate Schlafcabinen für Herren und Damen und außerdem noch Laderaum für circa 5000 Ctr. Güter. Eine besonders gut eingerichtete Restauration befindet sich am Bord, die Speisen und Getränke zu angemessen billigen, festgesetzten Preisen verabreicht.

Passagiergeld (excl. Beköstigung).

Von Stettin nach Riga:	Von Riga nach Stettin:
1 Privat-Cabine zu 4 Personen 128 Thlr.	120 Silber-Rubel.
1 „ „ 2 „ 64 „	60 „
1 Platz I. Cajüte 26 ² / ₃ „	25 „
1 „ II. „ 16 „	15 „
1 „ auf Deck 8 „	7 ¹ / ₂ „

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Auf dem I. Plage sind 100 R, auf dem II. Plage 50 R Gepäck frei. Kinder die Hälfte.

Fracht für Güter, Wagen, Pferde u. laut separatem, sehr billigem Tarif.

Stettin 1858.

Dampfschiff-Bureau.
 Hermann Schulze.

Näheres bei den Agenturen:

In Swinemünde . . . J. C. J. Jahnke & Co.	In Brüssel Vve. P. J. Viel & Fils.
„ Berlin Moreau Vallette.	„ Paris Michel & Deplerre.
„ Riga Joh. Geo. Schepeler.	„ Leipzig Johann Christian Freygang.
„ Magdeburg Wilh. Matthée.	„ Dresden Sieland & Gablenz.
„ Köln a./Rh. Fr. Jongen & Millehsack.	„ München J. J. Pasch.
„ Aachen Charlier & Scheibler.	„ Wien W. Löwenthal.
„ Frankfurt a./M. Carl E. Mohr.	„ Triest Carl Preinitzsch.
„ Hamburg Wilh. Schernikau.	„ Bremen N. Luchting & Co.

Logis = Veränderung.

Von heute ab wohne ich in Herrn Holbergs Hause Nicolai-
Kirchhof Nr. 6, 2. Etage.

J. S. Walther,
Schuhmacher-Obermeister.

Vorläufig wohne ich vom ersten Mai ab:
Nicolaistraße 44, 2 Tr.
Dr. med. Schmieder.

Stachhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu her-
gestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Strohüte

werden aufgarnet, sowie seidene, neue und getragene umgearbeitet
nach neuer Fagon Reichels Garten, Weststraße Nr. 1656, 4 Tr.
rechts neben Café Braun.

Herren-Kleidungsstücke werden gut von Flecken
gereinigt, gewaschen und gleichzeitig repariert Halle'sches Gäßchen
Nr. 5, 1 Treppe bei **Aug. Kühne.**



Die
Strohüt-Fabrik
von **M. Pfeiffer,**
Nicolaistraße 38, 2. Etage,
modernisiert getragene Hüte



à 10 Mgr. und wäscht solche à 6 Mgr. pr. Stück.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Radicaler Wanzeninfectur in die Bettstellen und in die
Weise der Zimmer, **radicaler Mottentinctur** zu Abhaltung
der Motten von Pelzwerk und Meubles, so wie **starkes In-**
sectenpulver und **Flöhtinctur** empfiehlt in bekannter Güte
F. E. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Reizer Straße.

A. L. Kühne,

Lackirer, Meublespolirer u. Mohrstuhlbezieher,
Raundörfchen Nr. 10, sonst alte Burg Nr. 8,
empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und
verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Die Steindruckerei v. Hermann Springer,

Barfußgäßchen Nr. 9, empfiehlt selbst angefertigte autographische
Tinte, beste Qualität. Proben, die von derselben gedruckt, liegen
in meinem Geschäftlocal zur Ansicht.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Wiener Hausschuhe

für Damen und Herren.

Apparate

zur Bereitung kohlenensäurehaltiger Ge-
tränke, so wie die dazu nöthige Füllung
empfiehlt zu billigem Preis

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

**G. B. Heisinger's
Pariser Hutlager**

ist mit Herrenhüten nur feinsten Qualität
und neuester Modiform, vorgerichtet gegen Durch-
schwitzung, in allen Grössen bestens assortirt u. empfiehlt
feine weiche Sommerhüte in den modernsten Farben, so
wie elegante Stadt- und Reismützen.

Reise-Utensilien

CT
aller Art empfehlen in großer und schöner Auswahl **Gebr. Led-**
lenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et. neben Markt-Ecke.

Echt engl. Regen-Röcke und Mäntel und
Echt amerik. Patent-Gummischuhe

empfiehlt in grösster Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Tafelglas, Goldleisten, Spiegelgläser

empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. W. Wittentzwen, Reichstraße Nr. 2.

Bergoldete Tapeten-Reisten u. Stäbe

sind noch am 4. Mai von 4 Pfennige pr. Fuß an auf dem Masch-
marke dem Polizei-Amte vis à vis wegen Räumung des Lagers
zu verkaufen und können solche ihrer Billigkeit und Schönheit
wegen den Herren Hotel- und Hausbesitzern empfohlen werden.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$
Leinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher,
Batist- und Linontücher, echt chinesische Grasleinen-
tücher, Tischgedecke zu 6-18 Personen, Kaffee- und
Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen,
so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-
Hemden, Kinderhemden, Brusteinsätze, Vorhemd-
chen, Kragen u. Manschetten, Nesterleinen zu herab-
gesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse 4
bei Frau Wwe. Schemmel neben dem Kaffeebaum.

**Patek, Philippe & Comp.,
Uhrenfabrikanten**

aus Genf,

Petersstrasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Für Damen

empfiehlt

die Fabrik von **G. Lottner**

aus Berlin

Corsetts, vorzüglich gut sitzend,
Kophaar-Röcke und Stahl-Röcke,
Steppdecken von Seide und andern Stoffen.

Stand: Thomasgässchen No. 3, erste Etage.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter Handgarn-Leinen,
weiß und gedruckter Taschentücher, Batist- und Linontücher,
Tischgedecke in Damast und Drell, Kaffee- und Dessertservietten,
fertiger Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, sowie
Nesterleinen zu billigst gestellten Preisen.

Stand große Fleischergasse Nr. 1 beim Bäcker-
meister Frn. Böhme neben der Stadt Frankfurt.

Steppdecken

von Seide und andern Stoffen, sehr schön,
Thomasgässchen Nr. 3, erste Etage.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Flinnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Heinecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Glelen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pflitzmann in **Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.**

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfehlen sein gut assortirtes Lager solid und dauerhaft gearbeiteter Meubles neuesten Geschmacks in **Rußbaum, Mahagoni** und **Kirschbaumholz**, vorzüglicher **Polsterwaaren** und **Spiegellager** unter Zusicherung streng rechtlicher Bedienung zu billigsten Preisen.

Grosser Ausverkauf.

Um mit dem Lager Berliner

Damen-Mantelets und Mantillen,

nach den neuesten Pariser Façons gefertigt, bis Ende dieser Woche zu räumen, werden sämtliche Sachen für die

Hälfte des Selbst-Kostenpreises

verkauft.

Nur

26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26, erste Etage.



Auerbachs Hof No. 46, Eingang vom Neumarkt.



Bis Ende gegenwärtiger Messe en gros & en détail.

Großes assortirtes Fabriklager echt englischer patentirter **Metall-Schreibfedern** aus **Stahl, Kupfer** und **Composition** in den verschiedensten Formen, welche **Dauerhaftigkeit** und **Elasticität** in der erwünschtesten Weise mit einander verbinden und für **Bureau, Comptoire** und **Schulen** gleichwohl jeder Hand conveniren. Darunter namentlich die allgemein beliebten **Kronen-, Gutta-Serica-, Sultan-, Konstantinopel-, Mitchell-, Jules Le Clerc- und Hufeisen-Federn** zu den niedrigsten Fabrikpreisen. **Probefächeln** mit 36 Sorten werden fortwährend zu 5 Ngr. pr. Stück abgegeben. **Federhalter** in der erdenklichsten Art à Duzend von 1 Ngr. an.

Jules Le Clerc, Metallfeder-Fabrikant aus Berlin,

Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Nachstehende in der Appretur und Verpackung schadhast gewordene Waaren sind aus unserem **Engros-Lager** dem Ausverkauf übergeben:

Gardinen in Sieb, Gaze, Filet und Tüll zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/4, 3, 4 1/2 **apf.**

Nachtjacketzeug in Spottetis, Piqué, Satin 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 4 **apf.**

Unterröcke pr. Duzd. 6, 6 1/2, 7 bis 11 **apf.**

Leinen-Tücher 1 3/4, 2, 2 1/2, 3 **apf.**

Ball- und sonstige weiße Kleider, Leinwand, Tischtücher mit **Servietten** zu bekannt billigem Preise.

Gebr. Hechinger jun. aus Buchau, St. Gallen und Berlin,

hier zur Messe **Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage.**



Viel Waare für wenig Geld!

erhält man während der Messe im

Magazin Berliner Herren-Anzüge,
alte Waage am Markt, Katharinenstr.-Ecke, 1 Tr.

Ein eleganter Sommer-Anzug: Rock, Hose und Weste von 3 af ,

Ein eleganter Anzug: Tuchrock, Hose und Weste von 11 af ,

Frühjahrs-Röckchen und Beinkleider von 1 af ,

Schlaf- und Hausröcke, sechsfach wattirt, von 1 af 15 af an.

Ich biete Jedem die Gelegenheit, für wenig Geld seinen Bedarf an modernen Kleidungsstücken zu befriedigen.

Adolph Behrens aus Berlin,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Alte Waage am Markt, Katharinenstraßen-Ecke,
1 Treppe.

Bettfedern-Verkauf.

Gerissene und ungerissene Bett- und Flaumfedern werden diese Messe billig verkauft bei

J. Enzmann aus Böhmen,
Petersstraße Nr. 37.

Ein Mühlengrundstück

in Böhmen, an der Elbe gelegen, mit massiven Gebäuden und ganz neuen Werken — 2 Mahlgängen, 1 Spitzgang, Puzmaschine, Zylinder etc. — ist billig zu verkaufen. Zur Anlegung einer Bretschneidmühle, Papiermühle etc. ist vollkommen noch Wasserkraft vorhanden. Näheres Grenzgasse Nr. 14, 2. Etage.

Ein Eck-Bauplatz

in der Nähe der Bahnhöfe, 37 und 30 Ellen lang und breit, ist zu verkaufen.

Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Schnittwaarengeschäft

einer lebhaften Provinzialstadt Böhmens, im schwunghaften Betriebe, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Grenzgasse Nr. 14, 2. Etage.

Ein Antiquargeschäft ist zu verkaufen. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 41, 3 Treppen.

Erbtheilungshalber sollen die Interimscheine zu 5 Stück Lugau-Erbacher Steinkohlenbau-Vereins-Actien billig veräußert werden. Competente Urtheile über die erfolgreichen Ergebnisse des Baues liegen vor und sind bekannt. Nähere Auskunft giebt

Adv. Dr. Roth in Leipzig,
Neumarkt Nr. 33, 1 Tr.

Ein Materialwaarengeschäft

einer lebhaften Provinzialstadt Böhmens, im schwunghaften Betriebe, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Grenzgasse Nr. 14, 2. Etage.

Pianinos

und Tafel-Pianoforte mit deutscher und englischer Mechanik stehen in Auswahl unter mehrjähriger Garantie zum Verkauf bei

Dertel & Comp., Pianofortefabr.,
gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

!!! Pianinos !!!

stehen billig zu verkaufen oder zu vermieten bei

E. Schumann, Colonnadenstraße Nr. 1615 c/C.

Ein noch wenig gebrauchtes Tafel-Pianoforte, in Jaccaranda, mit Metallplatte, $6\frac{3}{4}$ Octaven, ist zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 5.

Da ich gesonnen bin mein Musik-Studium aufzugeben, so will ich mein gut gehaltenes tafelförmiges Instrument billig verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn Heinrich Hadlich, Brühl Nr. 61.

Ein neues Pianoforte, 7 Oct., mit engl. Mechanismus, Metallplatte und Oberspreizen, steht billig zu verkaufen Neukirchhof 37, 1 Tr.

Es wird eine sehr gute 28saitige Schlagzither von Kindl in Wien von Palisanderholz um $4\frac{1}{2}$ Thaler verkauft Frankfurter Straße Nr. 20 im Gasthause zur blauen Hand.

Eine Gitarre (Meisterstück), etwas sehr Schönes, über zweihundert Jahre alt, ist billig zu verkaufen Johannisg. 10 parterre.

Eine prachtvolle alterthümliche Stuhuhre von seltener Größe ist angekommen und steht zu verkaufen Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Ein Mahagoni-Divan, 1 Mahagoni-Couchese mit rothbraunem Plüschbezug, 6 Mah.-Nohrstühle, 1 Sopha, 1 Trumeau, Servante etc., 1 braun pol. Secretair, 1 ord. Kissen-sopha, Federbetten etc. zum Verkauf Brühl 71, Hof 1 Treppe.

Gute Federbetten, roth und blau, zu verkaufen
Sporergäßchen 3, 2 Tr.

Eine Auswahl Mahagoni- und geringe Meubles sind zu verkaufen Magazingasse 23 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Kinderwagen, 1 Sopha, 1 Secretair, 1 Ausziehtisch, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Brodschrank, Johannisg. 10 p.

Zu verkaufen: 2 Kadentische, eine Lampe etc.

Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein noch im besten Zustande befindlicher zweispänniger Kutschwagen mit Glasfenstern, nebst einem zweispännigen Leiterwagen in der Blumen-gasse Nr. 2. Dasselbst das Nähere.

Eine leichte 4 sitzige Victoria-Chaise und eine halbverdeckte Chaise nebst Geschirren sind zu verkaufen

große Fleischergasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein gutes Zug- und Reitpferd

Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen steht ein gutes Zugpferd, ein- und zweispännig zu fahren, Gerberstraße Nr. 42.

100 Klaftern Stockholz, wo möglich im Ganzen, sind zu verkaufen. Weitere Benachrichtigung Magazingasse 19.

Mehrere Hundert Klaftern trockenes Kiefern-Brennholz wird fortwährend im Ganzen wie im Einzelnen billig verkauft bei

J. S. Freyberg,
Holzhof Tauchaer Straße.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 124.]

4. Mai 1858.

Für den Garten

empfehle ich diverse Stauden und Pflanzen, zu deren Auspflanzung jetzt die geeignetste Zeit ist, als: engl. großblumige Stiefmütterchen, darunter die neuen prächtigen **Violett bord blanche**, ein Sortiment **Phlox decusata** und **Verbeneen**, Früh- und Spätnecken, Pechnecken, **Gypsophylla paniculata**, **Morina elegans**, **Potentillen**, per. **Lupinus** und **Lathyrus**, **Aurifeln**, starke **Victoria-Rhabarber**, Monats-, wie auch gute **französische Rosen**, sowohl wurzelrecht, als veredelte Stöckchen, **großblumige Sommer-Levkoien** u. a. m. Zugleich mache ich auf eine Auswahl schöner und zum Theil neuer **Freilandpflanzen** aufmerksam, welche von Mitte Mai ab zu pflanzen sind.

Sohlis an der Linden-Allee, vis à vis der Oberschenke.

E. Nebe,

Kunst- und Handlungsgärtner.

Für den Garten empfiehlt gut ins Gefüllte fallende **Leucoprepflanzen à Schock 3 $\frac{1}{2}$** , **Sommerblumenpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$** , **Samennecken**, stark, à Dbd. 7 $\frac{1}{2}$, **Pechnecken à Dbd. 7 $\frac{1}{2}$** , **Schottische Pinks à Dbd. 7 $\frac{1}{2}$** , **perennirende Rabatten- und Gruppenpflanzen** in großer Auswahl, **Victoria-Rhabarber**, engl. **Stiefmütterchen**, **Monatsrosen** u. **Hortensien** zu Gruppen u. s. w.

F. Wüsch, Kunst- und Handlungsgärtner,

Karolinenstraße in der Nähe des bayer. Bahnhofs.

Buchsbaum

ist zu verkaufen. Stand Nicolaikirchhof.

Zbiele & Reinhold.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u. s. w. werden verkauft in Leipzig bei

E. Tilsch, Hainstraße Nr. 25.

Theodor Pfizmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Schwarzer Johannisbeersyrup, so wie meine rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** in Schachteln à 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

H. Ortell, Thomaskirchhof Nr. 9.

Reinen starken Domingo-Honig

à 4 $\frac{1}{2}$ pr. B, im Etnr. billiger bei

H. Moltzer.

Frische Austern,

ger. Rhein-Lachs, vom. Gänsebrüste, russ. Zuckerschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

russ. Astrach. Caviar, feine Mosk. Zuckerschoten und Tafelbouillon

werden bestens empfohlen

Thomaskirchhof in der Bude.

Fisch-Verkauf.

Frische Fische sind zu verschiedenen Größen angekommen und zu haben bei

J. F. Drenzig, Thomaskirchhof am Stande.

90° Spiritus empfiehlt in Gebirgen, so wie nach der Kanne die Destillation von

B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Limburger Käse, derselbe fällt vorzüglich.

B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Getragene silberne Spindeluhren

werden gekauft und verkauft

kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Alterthümliche Schmucksachen

von Gold, Silber, Diamanten, Perlen u. s. w. so wie auch Antiquitäten aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

Ischiesche & Röder,

an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Kohlenactien Lugauer Gottesfergen, neue Fundgrube, und Grünauer Kalksteinactien werden zu kaufen gesucht. Offerten sind niederzulegen Nr. 61 franco poste restante Leipzig.

Gebrauchte Kleider, besonders Winter-Kleider, Wäsche, Betten u. s. w. u. s. w. werden fortwährend zu hohen Preisen gekauft

Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles jeder Art und werden gut bezahlt

Thomaskirchhof 3. A. Schwalbe.

Zu kaufen gesucht werden gute Weingefäße von 1/2 bis 4 Eimer große

Fleischergasse Nr. 4 bei

J. G. Schlessler, Böttchermeister.

Gesuch.

Ein solides Geschäft am hiesigen Plage wird von einem mit nicht unbedeutenden Mitteln versehenen, thätigen jungen Kaufmann, welcher bereits hiesiger Bürger ist, käuflich zu acquiriren gesucht und würde derselbe auch nicht abgeneigt sein, einem solchen event. als Theilhaber beizutreten. Offerten, anonyme so wie Unterhändler ausgeschlossen, werden poste restante Leipzig franco, bezeichnet L. H. 24. erbeten.

Gesuch.

Sollte einer von den Herren Kaufleuten in ein reelles Geschäft, welches schon 30 Jahre besteht, auf 6 Monate Credit in Taffet und seidnen Bändern geben wollen, so kann die Adresse in der Expedition d. Bl. in Empfang genommen werden.

2 bis 500 $\frac{1}{2}$ werden auf ein Landgrundstück zu leihen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage rechts.

Ein hiesiger Kaufmann wünscht Commissions-Lager und Agenturen zu übernehmen. Demselben stehen die besten Referenzen zur Seite. Porto-freie Adressen bittet man unter D. P. poste restante niederzulegen.

Tüchtige Xylographen

werden gesucht für die xylographische Anstalt von Wlb. Obermann, Kirchgasse Nr. 5.

Gesucht. Tüchtige Stahlbrücker — aber nur solche — können dauernde Beschäftigung auswärtig bei stückweiser Arbeit erhalten und auf eine Wochenentnahme von ca. 6—7 Thlr. rechnen. Näheres bei H. Kunz (Xylogr. Anstalt, Petersstraße Nr. 3).

Gesucht wird ein Bedienter, der mit guten Zeugnissen versehen ist und zum 1. August eintreten kann. Adressen sind unter A. No. 33 poste restante niederzulegen.

Für Lithographen.

Ein tüchtiger Schriftlithograph (Kartograph) wird für eine lithographische Anstalt in St. Petersburg gesucht.

Offerten und Probearbeiten nimmt entgegen die Buchhandlung von H. Haessel in Leipzig.

Ein Uhrmachergehülfe,

in Cylinder- und Spindeluhren tüchtig, findet bei sofortigem Antritt eine Stelle in einer nahen Provinzialstadt bei freier Station, 8 monatl. Salair. Näheres in der Uhrenhandlung von **W. J. Pfaff** in Leipzig.

Zwei geschickte, mit guten Werkzeugen versehene Uhrmachergehülfe können dauernde Condition erhalten.

Andreas Wilhelm Kraute, Chronometer- und Uhrmacher,
II Jungfernstieg, Hamburg.

Gesucht werden sofort mehrere tüchtige Mechaniker bei **J. F. Osterland, Markt Nr. 8.**

Gesucht wird ein Hausknecht zum sofortigen Antritt bei **C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein guter Meublespolirer **Raundörfchen Nr. 10.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei **Ferd. Lehmann, Drechslerstr., Hainstraße 14.**

Ein Kellner mit guten Zeugnissen findet zum 15. d. Monats Stelle **Markt Nr. 6 parterre.**

Ein Kellner wird gesucht
im **Blauenschen Hof.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentlicher Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen **Johannisgasse 6-8 bei C. A. Probst, Buchbinder.**

Lehrlings-Gesuch.

Einen mit den gehörigen Vorkenntnissen befähigten jungen Menschen sucht als Lehrling zum sofortigen Antritt **C. Fränkel sen.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Lehrling. **Franz Zeidler, Graveur und Eiseleur, Nicolaisstraße Nr. 2, 2. Etage.**

Ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration gedient haben muß, wird sofort oder zum 15. Mai gesucht
hohe Straße Nr. 27 b.

Gesucht wird ein gewandter fleißiger Kellnerbursche
Stadt Wien.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche **Nicolaisstraße Nr. 41, Hotel garni.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche bei **W. Barthel, Tapezierer, Brühl, Leinwandhalle.**

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen, wenn sie sich eine Stunde des Tages der häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen **Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.**

Dauernde Beschäftigung und guten Lohn findet eine geübte **Putzmacherin.** Zu erfragen **Augustusplatz, 21. Budenreihe, 3. Bude rechts.**

Eine geübte Putzmacherin, welche in Hüten und Hauben fertig ist, wird sofort nach auswärts gesucht. Zu erfahren **Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.**

Einige geübte Zuarbeiterinnen, so wie Lernende unentgeltlich, sucht das Putzgeschäft **Reichstraße Nr. 4.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen. Zu erfragen **Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen links.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen kann Schuhmachergäßchen **Nr. 9, 2 Treppen** einen Dienst bekommen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.**

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein zuverlässiges Kindermädchen oder Nuhme. Das Nähere ist im Augusteum beim Küster **Knobloch** zu erfragen.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **große Funkenburg im zweiten Hause an der Straße parterre bei M. Rommer.**

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Vormittags Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden **bayerische Straße 14, 1 Tr. rechts.**

Gesucht wird für einen städtischen Haushalt zum sofortigen Antritt eine **Wirtshschafterin** in gesetztem Jahren. Näheres **Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.**

Gesucht wird Krankheit halber sogleich bei einer einzelnen Dame ein anständiges, zuverlässiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit.

Zu melden mit **Buch Posthofgasse Nr. 6, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Mai ein in der Küche u. Hausarbeit gewandtes, mit guten Attesten versehenes Mädchen, das auch Liebe u. Kindern haben muß, **hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit **Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.**

Zu mieten gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen **Kopfplatz, goldne Breezel parterre im Alt-eisen-Geschäft bei J. Becker.**

Gesucht wird Krankheit halber ein Mädchen, das in der Küche u. Hausarbeit bewandert ist, **Lehmanns Garten, 3. Haus part. links.**

Ein Mädchen, nicht zu jung, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, wird bei gutem Lohn gesucht, desgl. eins von 16 bis 20 Jahren, gewandt und reinlich,
ThomasKirchhof Nr. 8.

Zum 15. Mai wird ein Mädchen gesucht, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist und gute Atteste aufweisen kann, **Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein Aufwartemädchen
Frankfurter Straße 22 parterre.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, militärfrei, welcher die besten Zeugnisse besitzt und bis dato noch bei seinem Herrn ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren Principale, welche darauf reflectiren, wollen sich gefälligst erkundigen **gr. Fleischergasse 6 part.**

Ein gewandter junger Mensch, welcher schon einige Jahre Kellner gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Kellner oder Laufbursche u. s. w. Näheres in **Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1 parterre.**

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher schon seit 1 Jahr in einem hiesigen Geschäft war, sucht einen ähnlichen Posten oder auch als Schreiber in einer Expedition. Auskunft **Berberstraße Nr. 49, Vordergebäude 1 Treppe links.**

Ein junger Mann, der seit drei Jahren in einer der renommiertesten Parfümerie-Fabriken **Leipzigs** gearbeitet hat, sucht bis ersten Juni anderweitig eine derartige Stellung; gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre werthe Adresse bei **Herrn Kaufmann J. Kießling, Dresdner Straße 57, niederlegen.**

Gesucht wird von einem kräftigen jungen Manne, der zwölf Jahre beim Militair gestanden, und die besten Zeugnisse aufweisen kann, ein Posten als Markthelfer, Kutscher u. dergl. Adr. bittet man abzugeben **Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.**

Ein junger gebildeter, militärfreier Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren, versehen mit den besten Empfehlungen, sucht eine Stelle als Verkäufer oder Markthelfer.

Geehrteste Adressen **Dresdner Straße 55 im Grünwaarengewölbe.**

Ein junger Mann, ausgebildeter Militair, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Hausmanns- oder Markthelfer-Posten. Näheres **große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.**

Ein junger, accurater und gut empfohlener Diener, der auf einem Rittergute diente, sucht Stelle. D. G. H. 3. posterest. Leipzig.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Eine Witwe in den 40er Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin, entweder hier oder in der Umgegend. Näheres ist zu erfragen Marienstraße Nr. 11/221 g.

Gesuch. Eine in dem Vieh- und Molkenwesen erfahrene Wirthschafterin sucht eine Stelle, kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Ein anständiges und fleißiges Mädchen von auswärts sucht sogleich oder zum 15. Mai einen Dienst Friedrichstr. 6, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 15. einen anderweitigen Dienst. Näheres bei der Herrschaft, Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädchen in einem Schnitt-, Galanterie- oder Posamentiergeschäft und dergleichen, oder auch als Wirthschafterin. Man bittet die Adresse bei Mad. Neumann, Schützenstr. 7, 2 Tr. abzugeben.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, in der Küche nicht unerfahren, welchem auch gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 68 im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Köchin oder Jungemagd.

Näheres Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße, 3 Lilien vorn heraus 1 Treppe links.

Ein junges unbefcholtenes Mädchen, welches bis jetzt im Dienst stand und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15ten d. M. oder 1. Juni Unterkommen bei anständigen Leuten, und ist das Nähere zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2. Hof eine Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht einen Dienst für Kinder und leichte häusliche Arbeit. Mittelstraße 30 part.

Ein sehr solides braves Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten.

Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19, Hofgewölbe 9.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber für den 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Markt, Stieglitzens Hof 3 Treppen.

Ein verständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus, entweder sogleich oder bis zum 15. Mai. Preußerg. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern und Weisnähen gelernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches im Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder den 15. Mai Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches auch einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht sogleich oder den 15. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst hier oder auswärts. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, welches schon mehrere Jahre auf hiesigem Plage zur Zufriedenheit gedient hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und kann auf Verlangen sofort oder zum 15. Mai antreten. Adressen sind abzugeben Nicolai-kirchhof Nr. 2 im Töpfergewölbe.

Ein Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten erfahren, das gute Zeugnisse hat und von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 62, 3. Etage.

Ein Mädchen

vom Lande sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Weimar, das der engl. und franz. Sprache mächtig ist, auch etwas Musik versteht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin in Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen, welches gute Atteste besitzt und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Mai Dienst. Adressen niederzulegen Dresdner Straße Nr. 54 parterre im Parfümeriegeschäft.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen, versehen sucht bis 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen gr. Fleischerg. 28 part.

Ein älteres braves Mädchen sucht sofort Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Adr. sind gefälligst niederzulegen Markt 11 in der Hausflur im Gewölbe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Inselstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von gesehten Jahren, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht als Köchin vom 1. Juli an bei einer honetten Herrschaft oder einzelnen Herrn Condition. Zu erfragen bei dem Hausmann Nr. 1 an der ersten Bürgerschule.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Platten und Nähen erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Geehrteste Herrschaften mögen gefälligst ihre werthen Adressen unter F. H. in der Restauration Neumarkt Nr. 23 niederlegen.

Ein in gutem Zustande befindlicher Kleiderschrank wird sogleich zu mieten gesucht Quersstraße Nr. 30.

Logis-Gesuch.

Eine Familie ohne Kinder sucht, zu Michaelis d. J. zu beziehen, eine Wohnung von drei heizbaren Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen, wo möglich mit Gärtchen, in der inneren Vorstadt. — Adressen mit Angabe des Preises sind abzugeben Markt Nr. 16/1, 2. Etage.

Zu mieten gesucht

ein Hausstand oder die Hälfte eines Gewölbes oder ein kleines Gewölbe in der Hainstraße. Zu erfragen bei Hrn. J. S. Schlesier, gr. Fleischergasse Nr. 4.

Zu mieten gesucht wird zu Johannis ein Logis für eine ruhige Familie ohne Kinder von 60 bis 100 fl in der inneren Stadt. Offerten sind gefälligst Universitätsstraße Nr. 24 bei Herrn Otto Klemm, Buchhändler, abzugeben.

Für die nächste Michaelismesse und für ferner wird in der Reichstraße, Nähe des Brühls, ein Zimmer mit Cabinet 2. Etage zu mieten gesucht. Adressen bittet man bald abzugeben, Reichstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer ruhigen und pünctlich zahlenden Witwe ein Logis von circa ein bis zwei Stuben, Kammer und Zubehör. Adressen bittet man gef. mit Preisangabe unter Chiffre T. H. 6 posto restante niederzulegen.

Gesucht wird von Johannis an von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein kleines Familienlogis. Adressen beliebe man unter K. H. 4. in der Buchhandl. von Otto Klemm, Universitätsstraße 24 niederzulegen.

Ein einzelner Herr wünscht zum 1. Juni ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer in der gr. Windmühlenstraße oder in der Nähe derselben. — Hierauf Reflectirende wollen sich gef. unter G. P. wenden an die Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine ältliche stille Frau sucht so bald als möglich bei anständiger Familie ein Stübchen oder Kammer ohne Meubles und Bett und sähe es gern, wenn sie als Gehülfin der Hausfrau oder gegen andere Hülfsleistungen Aufnahme in der Familie finden könnte.

Das Nähere Neukirchhof Nr. 11 im Hofe 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein Logis zu 40–80 fl . Adressen erbittet man Dresdner Straße 12, 3 Tr.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein Stübchen oder Kammer mit Meubles ohne Bett in der Nähe der Dampfbäckerei. Adressen bittet man im Laden der Gebäckfabrik niederzuliegen.

Bäckerei-Verpachtung.

Die in der Friedrichstraße Nr. 1 alhier gelegene Bäckerei soll von Johannis d. J. an anderweit verpachtet werden.

Näheres daselbst 2. Etage beim Besitzer oder bei Hermann Köhling, Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Ein Garten mit gemauertem Häuschen, in der Centralstraße gelegen, ist für diesen Sommer zu vermieten. Näheres Centralstraße Nr. 1600.

Weslocal-Vermietung.

Ein Geschäftslocal in zweiter Etage am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur künftigen und den darauf folgenden Messen zu vermieten.

Näheres parterre.

Katharinenstraße Nr. 17 ist die erste Etage von Michaelis an als Verkauflocal zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe bei Herrn Karshelk.

Zu vermieten

ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein schönes großes Zimmer nebst Schlafzimmer, passend für ein Verkauflocal.

Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Vermietung. Zufälliger Umstände wegen ist noch von Johannis an ein freundliches Parterrelogis von 3 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer und Kellerraum an stille, ordentlich zahlende Leute zu vermieten und auf der Eisenbahnstraße Nr. 2a, 2 Tr. hoch das Nähere zu erfragen.

An pünktlich zahlende Familien sind in einem neuerbauten Eckhause zu Neuschönefeld 1 Parterre und 2. Etage für den Preis von 75 fl zu vermieten und zu Johannis zu beziehen, jedes bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und Benutzung des Waschhauses, ferner 1 Logis zu 40 fl , bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern nebst Zubehör.

Näheres zu erfahren in Leipzig

Georgenstraße Nr. 30.

Zu vermieten ist von der Michaelis-Messe ab an ein geräumiges Hofgewölbe mit Schlafcabinet in einem Hause der Nicolaisstraße hier für den jährlichen Zins von 100 Thlr.

Dr. Andreischky,
Reichstraße 44.

Eine Familienwohnung am Thomaskirchhof im Preise von 250 fl ist zu vermieten durch

Dr. Stephan.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube und Kammer, zwar ohne Meubles, ist sofort zu beziehen. Näheres zu erfragen Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Ein kleines Familienlogis, am oberen Park Nr. 16 parterre, ist zu Johannis oder auch früher zu vermieten.

Vermietung.

Eine sehr geräumige, hohe und gut meublierte Vorderstube mit separatem Eingang, namentlich für Herren oder Damen vom Conservatorium geeignet, kann vom 1. Juni an, auf Verlangen auch mit Kost und Wäsche, mißfrei noch abgelassen werden Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine Erkerstube

mit Schlafcabinet, fein meubliert, ist an einen oder zwei Herren sofort oder zum 15. Mai zu vermieten Petersstraße 8, 3 Tr.

Sofort zu vermieten an Herren von der Handlung eine fein meublierte Stube nebst Schlafgemach Weststraße Nr. 1656, 2. Etage links, Nähe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafcabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten
eine meublierte Stube nebst Kammer große Funkenburg im Herrenhause.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel Frankfurter Str. 57 part.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafcabinet im Vordergebäude des Reichelschen Gartens.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche, gut meublierte Stube neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, passend als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen jungen Mann von der Handlung, auf Wunsch auch mit Kost, Katharinenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Sarcologis, passend für einen oder 2 Herren, Reichstraße 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist den 15. Mai ein fein meubliertes Sarcologis an einen oder zwei Herren, gelegen an der Promenade mit schönster Aussicht. Näheres zu erfragen bei Hrn. Julius Schwarz, Neukirchhof.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube und Alkoven, mit Aussicht nach der Promenade, auf Verlangen kann auch ein Hauschlüssel dazu gegeben werden, kl. Fleischergasse 15 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einen einzelnen Herrn Frankfurter Straße Nr. 42, 2. Etage links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet und schöner Aussicht Weststraße Nr. 1679, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich eine Erkerstube nebst Schlafkammer. Gewandgäßchen Nr. 1 parterre das Nähere.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche große Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren Reichstraße 50, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stubenkammer an zwei solides Herren oder Frauenzimmer äußere Zeitr. Straße Nr. 22 n, 3 Treppen links neben dem Tivoli.

Zu vermieten ist im Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Et. eine meublierte Stube nebst Schlafgemach vorn heraus bei F. Beck.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Bayerische Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube 1. Etage mit Hauschlüssel für Herren Neukirchhof Nr. 1.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, parterre, nahe an der Promenade, für 2 anständige Herren nebst Mittagstisch. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben, eine mit, die andere ohne Schlafgemach, Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Tr.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Cabinet ist sofort oder später zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 2, 2. Etage.

Sofort zu beziehen sind freundliche Schlafstellen im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Promenadenstraße 1604b, 2 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube Poststraße 3, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube ist sofort oder zum 15. Mai zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

Ein elegant meubliertes Zimmer mit Bett ist Königsstraße Nr. 2a im Gartengebäude 1. Etage sofort zu vermieten.

Offen ist ein Parterre-Logis als Schlafstelle, 3 bis 4 Mann, Stube und Kammer, Johannisgasse Nr. 14.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Herren mit Kost Dresden Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Erdmannsstraße 12, im Hofe 2 Treppen.

Stereoskopien-Ausstellung

Kaufhalle parterre.

Bosco's Salon auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.

Heute Vorstellung, **Chromagique** in zwei Abtheilungen. Das Verschwinden einer Person ohne Stürze. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7/8 Uhr. **Bosco jun.**

Aeckerleins Keller.

Abends während der Messe **Concert.** Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Geehrten Gesellschaften empfehle ich meine neu restaurirte Regelbahn zur gefälligen Benutzung. **G. Naundorf.**

Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von dem Baritonisten **Quaglia** und Frau aus Turin nebst Herrn **Max Meixner** aus München.

CIRCUS BENZ.

Am Donnerstag den 6. u. Sonntag den 9. d. M. finden zwei Vorstellungen statt.

Heute Dienstag den 4. Mai

ausserordentliche Vorstellung zum Benefiz des Komikers Herrn **Stonette.**

Pavillon de Pepita de Oliva, getanzt von dem Komiker Herrn **Stonette**. — Variationen nach einer bekannten Melodie auf einer Neugroschen-Trompete unter Mitwirkung des Drehsterns von Herrn **Stonette** vorgetragen. — Arie auf einem gewöhnlichen Blasebalg vorgetragen von Herrn **Stonette**. — Der ohnehelbare Hut, von Herrn **Stonette** ausgeführt. — Herr **Stonette** mit seinen dressirten Hunden. — **Mac Donald**, Trakehner Schimmelhengst, geritten von **E. Benz**. — Der ganz neu dressirte Hengst **Blondel**, vorgeführt von **E. Benz**. — **Troubadour**, weißgeborener arabischer Hengst, geritten von **Mlle. Adeline**. — **Pas de deux, Pas de Polignards**, tiré de l'opéra l'enfant prodigue par **Mlle. Catherine Benz** et **Mlle. Louise Lohset**. — Die große außerordentliche akademische Voltige. — **Quadrille à la cour** in fünf Abtheilungen von vier Herren und vier Damen geritten.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Morgen Vorstellung.

E. Benz, Director.

Zu dieser meiner außerordentlichen Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.

Charles Stonette.

ODDOR.

Heute Dienstag den 4. Mai

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Schweizerhäuschen. Heute Concert v. **G. Welcker.** Anfang 3 Uhr.

Hotel de Saxe.

Heute Dienstag Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren **Strack, Stahlheuer, Musie** und **Kang.** Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. — Tunnel ohne Entrée.

Lagerbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Einem geehrten Publicum kann auch ich hierdurch nunmehr die ergebene Anzeige machen, daß ich die mit Herrn **J. G. Zill** gleichzeitig erhaltene Sendung obbenannten Bieres von heute an verzapfe und zwar am Tage im Gartensalon, Abends im Tunnel.

C. G. Görsch im Hôtel de Saxe.

Stadt Wien, Saal rechts.

Heute Dienstag den 4. Mai Concert vom Violinisten **H. J. v. Schramm** und dem Pianisten **Dupré** aus Berlin. Zur Aufführung kommen Violin-Solis von **Henry von Bieutemps, Spohr** u. c.

NB. Das echte Münchener und Rißinger ist ausgezeichnet nebst einer Speisekarte von **H. Wabl.**

G. J. Drobias.

Wells Rheinische Restauration. Heute Abendunterhaltung. Hainstrasse No. 31.
 Restauration zur grünen Schenke. Das Wernesgrüner empfiehlt als vorzüglich
 C. Schönfelder.

 **Hamburger Weinstube.** 
 Heute Abend Spargel mit Cotelettes u. Schinken.

Grüne Linde. Heute Stangenspargel mit Cotelettes und zu jeder Zeit warmen Tisch.
 Bier ff. A. Vietge.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.
 C. A. Mey.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
 C. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Frankfurter Apfelwein à Flasche 4 Ngr. Lagerbier ff.
 Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Morgen Schlachtfest bei G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Schneemanns Restauration.

Heute Dienstag
 Sither- und Gesangs-Production.

Einen Thaler Belohnung.

Stehen geblieben ist auf dem Brühl ein großer grüner Milch-
 krug. Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung beim Haus-
 mann Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof.

Verloren wurde am Sonntag im Livoli ein Hausschlüssel.
 Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße Nr. 37 parterre.

Verloren wurde ein Porte-monnaie mit drei 10thäl., meh-
 reren 1 thäl. Cassenanw. und 1 Duc. Gegen sehr gute Beloh-
 nung abzugeben Magazingasse Nr. 3 in der Restauration.

Sonntag Mittag ist von der Petersstraße bis zum Marktplatz
 eine schwarze, lacklederne Brieftasche, enthaltend Cassenscheine,
 Wechsel und andere Papiere, verloren gegangen.

Der Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung die
 Tasche beim Lohndiener Sähmlich, Petersstraße Nr. 9,
 abzugeben.

In voriger Michaelismesse sind in einem Wesp-
 fremdenlogis der Fleischergasse oder anliegenden
 Stadttheile irrtümlich 2 Stück □ wollene Waare
 abgegeben worden, sind aber nicht an den bestimm-
 ten Mann gelangt; der Wespheifer des Absenders
 kann aber auch nicht mehr ausfindig machen, wohin
 er sie getragen hat. — Es wird deshalb Derjenige oder
 diejenige Person, in deren Besitz sie gekommen sind, gebeten, dem
 Absender unter Adresse C. L. F. H. 10. durch die Expedition
 d. Bl. davon zu unterrichten.

Am vergangenen Sonntag sind auf dem Wege von der Brauerei
 bis zum Circus Renz zwei goldne Haarnadeln verloren worden.
 Der redliche Finder wird ersucht dieselben gegen eine Belohnung
 bei Herrn Greul im Plauenschen Hof abzugeben.

Verlaufen

hat sich am Sonntag auf dem Wege vom Kuthurm nach dem
 Brand durch das Holz ein schwarzer kleiner Hund, auf den Na-
 men Joll hörend, mit Halsband und Steuernummer 1152.

Wer denselben bei F. E. Herzig, Petersstraße Nr. 18 zurück-
 bringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Sprosser ohne Schwanz ist entflohen. Gegen Belohnung
 und Dank abzugeben Thomagäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Der Herr, welcher gestern im Locale der Herren
 C. S. Kramsta & Söhne Schirting ansah und
 dabei seinen Regenschirm vertauschte, wird gebeten,
 denselben wieder dort zurückzugeben, widrigenfalls
 weitere Schritte gegen ihn gethan werden.

Zur Nachricht.

Mein Lehrling Gustav Altman ist mit heutigem Tage
 aus meinem Gesichte entlassen.

S. Fränkel sen.

Unter dem mehr oder weniger Schenswerthen in den Schau-
 buden auf dem Fleischerplatze verdienen die Stereoskopen des
 Herrn J. Duret aus Paris ganz besonders erwähnt zu werden.
 Es überrascht wirklich, Ansichten aus den verschiedensten Gegenden
 der Welt so natürlich und sauber gearbeitet zu sehen und können
 dieselben mit Recht dem kunstliebenden Publicum zum recht zahl-
 reichen Besuche empfohlen werden. Ein Besucher.

Wenn, wie im gestrigen Tageblatt zu lesen, das Versiegeln
 der Bücher sie von der untersten Auflagenscala emporzuheben ver-
 mag, so wird nun hoffentlich mancher Autor, seelenvergnügt ob
 dieses köstlichen Mittels, seine sämtlichen Werke versiegeln
 lassen? Darum, nicht verzweifelt! es lebe das Siegellack!

(Verspätet.) Es gratulirt der Frau Prausisch zum 53. Geburt-
 tage von ganzem Herzen die Familie Prausisch jun.

Einnahmen

der Leipzig = Dresdner Eisenbahn

im ersten Quartal (Januar, Februar, März).

1856 = 360,511 ergab 19 Procent Rente,
 1857 = 429,143 ergab 21 Procent Rente,
 1858 = 392,568, also noch 32,000 = mehr als 1856.

Linda Knauff,
 Maximilian Bachmann,
 Verlobte.

Pr. Minden.

Leipzig.

Mai 1858.

Heute schenkte uns Gott ein muntres Töchterchen.
 Dresden, den 2. Mai.

Emil Bähr,
 Marie Bähr geb. Habedank.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt einer Tochter
 erfreut.
 Leipzig, 1. Mai 1858.

Louis Espenhahn und Frau.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr wurde meine liebe Frau durch
 Gottes gütigen Beistand von einem kräftigen Jungen glücklich
 entbunden.

Leipzig, den 3. Mai 1858. D. S. Vogel, Maurermeister.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr segnete uns der Herr durch die glück-
 liche Geburt eines munteren Knaben.

Leipzig, den 3. Mai 1858.

Ober-Postsecr. Bischoff und Frau.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 10 Uhr wurde meine liebe Frau, **Bertha geb. Richter**, von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden. — Leipzig, den 3. Mai 1858.

Bernhard Auerwald, Lehrer.

Die glückliche Geburt eines Söhnchens zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Leipzig, am 2. Mai 1858.

Alfred Koch,
Pauline Koch, geb. Dübner.

Mit der Bitte um stilles Beileid melde ich allen lieben Verwandten und Freunden, daß Gott heute Morgen um 5 Uhr meine gute Frau, die sorgsame Mutter meiner Kinder, **Sophie Wilhelmine geb. Lerch**, von jahrelangen Leiden erlöste. Einfach, wie sie gelebt, wünschte sie bestattet zu sein und ihr Andenken in den Herzen der Ihrigen ohne äußere Zeichen der Trauer bewahrt zu wissen. Leipzig, den 3. Mai 1858.

J. W. Lorenz,
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Erlbach=Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Da ungeachtet der unter dem 19. Februar 1858 statutenmäßig erlassenen Aufforderung an die Actionaire des **Erlbach=Leipziger Steinkohlenbau-Vereins** zur Leistung der achten Einzahlung mit 5 % des Nominalwerths der Actien dieselbe auf Nr. 52, 862—871, 3046—3049 bis zum 10. April 1858 Abends 6 Uhr nicht geleistet worden ist, so werden die Inhaber der nur verzeichneten Interimscheine hiermit nochmals aufgefordert, bis zum

5. Juni 1858 Abends 6 Uhr

auf eine jede Actie **Fünf Thaler** nebst der statutenmäßigen Conventionalstrafe von **15 Mgr.** bei Verlust aller Anrechte an den Verein nach §. 13 der Statuten bei Herrn **Gustav Flinsch** (Firma **Ferdinand Flinsch**) einzuzahlen.
Leipzig, am 24. April 1858.

Das Directorium des Erlbach=Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

H. W. Volkmann, Vorsitzender.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig

das grosse Preisbild des letzten Pariser Salons,
vom Kaiser Napoleon für Versailles angekauft.

„**Der Pariser Congress**“,

gemalt von **Edouard Dubufe**,

enthält die lebensgrossen Portraits

Ihrer Excellenzen der Herren Grafen **Buol-Schauenstein**, **Cavour**, **Hatzfeld**, **Orloff**, **Walewski**,
Lords Clarendon, **Cowley**, **Freiherren v. Brunnow**, **Bourquenay**, **v. Hübner**, **v. Manteuffel**,
All Pascha, **Mehmed Djémil**, **Benedetti**, **Villamarina**.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

im untern, links vom Eingange belegenen Saale des Börsengebäudes (Ritterstrasse) ist täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Liederhalle. Heute Abend Hôtel de Pologne.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| v. Abensberg, Bar. u. Gem. a. Prag, St. Nürnberg. | Busch, Weinhdlr. a. Mainz, Hotel de Russie. | v. Detten, Def. a. Münster, Leber's H. garni. |
| Kue, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Hamburg. | Bock, Buchhdlr. a. Neutitschein, und | Eichelmann, Kfm. a. Franck. a. M., St. Nürnberg. |
| Albrecht, Beamter a. Coblenz, und | Böhm, Fabr. a. Augsburg, Stadt Dresden. | Eitel, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. |
| Richter, Kfm. a. Berlin, halber Mond. | Bernstein, Kfm. a. Wurschau, Ritterstrasse 5. | Gebs, Def. a. Zellnitz, und |
| v. Abendroth, Kgbef. a. Gößern, Hotel de Prusse. | Wartb, Uhrenfabr. a. Chaux de fouds, Reichs- | Engelhardt, Adv. a. Vorna, St. Breslau. |
| v. Anim, Bar., Kgbef. a. Grossen, v. Haus. | Kraße 14. | v. Einsiedel, Kgbef., Hotel de Russie. |
| Knecht, Hblsm. a. Lublin, Ritterstrasse 33. | Besser, Buchhdlr. a. Stuttgart, Ritterstr. 44. | Gichenwald, Schauspielerin n.L. a. Berlin, Palmb. |
| v. Beckersath, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Bicker, Hblsm. a. Driburg, goldne Sonne. | v. Einsiedel, Hauptm. a. Gnabstein, Münchner Hof. |
| v. Brandt-Lindou, Rittmstr. a. D. n. Fam. a. | Ghelius, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Dresden. | v. Egloffstein, Kammerh. a. Weucha, und |
| Bendorf, Hotel de Saviere. | Capelle, Kfm. a. Heiligenstadt, St. Hamburg. | Erffa, Def. a. Rudolstadt, deutsches Haus. |
| Bende, Schausp. a. Berlin, H. Fleischberg 9. | Glaß, Kfm. a. Lettau, Stadt Göln. | Geserich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Belling, Kfm. a. Erfurt, goldner Elefant. | Cohen, Kfm. a. Harburg, Hotel de Russie. | Gide, Fabr. a. Berlin, Markt 14. |
| Börner, Adv. a. Chemnitz, und | Carl, Amtm. a. Hainsburg, Münchner Hof. | Grenß, Buchhdlr. a. Queblinb., Universitätsstr. 10. |
| Bernstein, Buchdruckereibes. a. Berlin, St. Hamb. | Caapar, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Frank, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. |
| Burmeister, Rechnungsf. a. Ahrenberg, H. de Pol. | Cohn, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Rom. | Fleischmann, Fabr. a. Ruhla, Markt 14. |
| Büchling, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg. | Diehsch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London. | Frommann, Buchhdlr. a. Jena, Johannisg. 3. |
| Bartmann, Stellmstr. a. Gerbisdorf, br. Hof. | Dellon, Kfm. a. Heiligenstadt, St. Hamburg. | Frank, Bäckerstr. a. Oberdöblingen, und |
| Baumgärtel, Kfm. a. Glauchau, gr. Baum. | Druß, Forstm. a. Tharand, und | Feller, Radlermstr. a. Lausgal, g. Einhorn. |
| Berthold, Def. a. Dresden, und | Droß, Frl. a. Tharand, H. de Pologne. | Falk, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. |
| Böhme, Part. a. Altenburg, H. de Prusse. | Daniel, Kfm. a. Halle, halber Mond. | Feußel, Banddir. a. Coburg, H. de Saviere. |
| Bauenbahl, Fabrikbes. n. Fr. a. Kennepe, H. de Russie. | Dannenberg, Part. a. Gisleben, und | Faluf, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne. |
| Böblau, Kgbef. a. Döbeln, deutsches Haus. | Dille, Insp. a. Glauchau, Palmbaum. | Frank, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne. |

Frenzel, Beamter a. Grimma, Etal. Niesä.
 Frommer, Cassir. a. Burkhardtstr. 6. Mont.
 Fischer, Rector a. Mühlberg,
 Fischer, Lehrer a. Tennstädt, und
 Fischer, Oberpfarrer a. Tennstädt, g. Elefant.
 Graf, Reg.-Rath a. Sigmaringen, St. Lond.
 Goltz, Def. a. Wien, Stadt Niesä.
 Geyer, Freilin v. Ghrenterg, Operns. a. Prag, und
 Gevert, Banq. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Gärtner, Buchhdlr. a. Berlin, und
 Groß, Buchhdlr. a. Heidelberg, St. Dresden.
 Gensel, Buchhdlr. a. Grimma, Led's H. garni.
 Germann, Def.-Zusp. a. Auerbach, gr. Baum.
 v. Görtschen, Kgbes. a. Lausigk, Münchner Hof.
 Herze, Brauer a. Buttstädt, Stadt Gotha.
 Hoffmann, Maler a. Lausigk, g. Einhorn.
 v. Hellendorf, Reg.-Rath. a. Bedra,
 v. Hilldorf, Stud. a. Bedra, und
 v. Hellendorf, Frau Gräfin, Kgbes. a. Wolmitz-
 städt, Hotel de Baviere.
 Hartwig, Km. a. Kopenhagen, g. Hahn.
 Heinrich, Leutn. a. Lüben, Stadt Cöln.
 Heppner, Control. a. Elbingen, H. de Russie.
 Hehlig, Km. a. Lichtenau, und
 Herose, Buchhdlr. a. Wittenberg, Palmbaum.
 Herzig, Kmsfrau a. Neerane, H. de Russie.
 Himmer, Buchhdlr. a. Augsburg,
 Helle, Buchhdlr. a. Wolfenbüttel,
 Himerdorf, Buchhdlr. a. Bismar, und
 Hochdanz, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Dresd.
 Haybruch, Hofbuchrucker a. Dessau, St. Wien.
 Jampy, Buchhdlr. a. Braunschweig, oberer Markt 14.
 Herrmann, Km. a. Warschau, Ritterstr. 10.
 Jäger, Km. a. Schwerin, Stadt Wien.
 Jany, Km. a. Augustowo, Ritterstraße 35.
 Janssen, Part. n. Frau a. Amsterdam, Hotel
 de Baviere.
 Jacobs, Km. a. Amsterdam, schw. Kreuz.
 Jling, Archt. a. Göttingen, Hotel de Russie.
 Jllgen, Baumstr. a. Glauchau, Palmbaum.
 Jänicke, Def. a. Weithain, und
 Junge, Control. a. Weithain, deutsches Haus.
 Kornen, Präsid. a. Naumburg, H. de Pol.
 Kortmann, Buchhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
 Kästner, Def. a. Bodwa,
 Klinhardt, Km. a. Zwickau, und
 Ketz, Km. a. Schwabach, grüner Baum.
 v. Kyou, Fr. n. T. a. GutsMuths, H. de Prusse.
 v. Kochtzsch, Optim. a. Dresden, und
 Kupfer, Def. a. Rdr.-Gräfenhainichen, d. Haus.
 Kuhn, Buchhdlr. a. Rostock, Stadt Dresden.
 Kiedebusch, Buchhdlr. a. Berlin, Petersstr. 30.
 Kühnert, Archt. a. Posen, Stadt London.
 Kollmann, Buchhdlr. a. Augsburg, H. de Bav.
 Körner, Buchhdlr. a. Gifurt, Palmbaum.
 Klemm, Buchhdlr. a. Wien, H. de Prusse.
 Kaufmann, Mechanikus a. Pforzheim, St. Rom.

Leipz., Km. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Lingle, Km. a. Altenburg, Markt 3.
 Liebeskind, verm. Frau Pastor m. T. a. Jena,
 Mühlgasse 12.)
 Lorenz, Oberkrieger a. Zwickau, grüner Baum.
 v. Lorusen, Part. a. Altenburg, H. de Prusse.
 Lucas, Km. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Müller, Frau o. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Müller, Biezel Ides. a. Buttstädt, St. Gotha.
 Wendler, Km. a. Magdeburg, und
 Marcus, Gasthofbes. a. Meditz, gr. Baum.
 Menzel, Buchhdlr. a. Altona, H. de Prusse.
 Müller, Kgbes. a. Odrau, und
 Metz, Zusp. a. Oberlosa, deutsches Haus.
 Morfut, Beamter a. Gotha, Stadt Niesä.
 Müller, Buchhdlr. a. Bremen, H. de Baviere.
 Nauke, Buchhdlr. a. Hamburg, und
 Müller, Geschäftsf. a. Gotha, Ritterstraße 44.
 Müller, Km. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Müller, Km. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Manouf, Km. a. Konstantinopel, Katharinenstr. 2.
 Möser, Km. a. Berlin, Stadt Rom.
 Neumann, Km. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Neumark, Km. a. Bialystok, Ritterplatz 17.
 Neßbaum, Kgbes. a. Rostock, Stadt Rom.
 Nolte, Buchhdlr. a. Hamburg, Johannisg. 3.
 Neumann, Km. a. Mannheim, St. Harz b.
 Oliven, Buchcommis a. Gifurt, Querstraße 7.
 Perles, Km. a. Wandersfel, Pz. Dresd. Eisenh.
 Parson, Km. a. London, Hotel de Russie.
 v. Parcel, Bar. m. Böhmen, a. Coburg, St. Rom.
 Philippi, Km. a. Pfenbach, deutsches Haus.
 Perthes, Buchhdlr. a. Gotha, Ritterstraße 44.
 Pfefferkorn, Def. a. Rdr.-Gräfenhainichen, u.
 Pfefferkorn, Müller a. Rdr.-Gräfenhainichen, deut-
 sches Haus.
 Pöpsch, Def. a. Lausigk, goldnes Einhorn.
 Petrus, Banq. a. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Pöpsch, Blöreis. a. Solingen, H. de Baviere.
 Pasternak, Km. a. Christiania, St. Freiberg.
 Prager, Gbes. a. Vorna, braunes R. H.
 Pilsch, Km. a. Freiberg, und
 Pörsch, Km. a. Dessau, grüner Baum.
 Pieper, Rend. a. Weithain, deutsches Haus.
 Ruben, Commiff. a. Hamburg, Stadt Cöln.
 Rose, Fil. a. Kesselschlag, braunes R. H.
 Reichelt, Schachtelk. a. Weimar, gr. Baum.
 Rudewsky, Rent. a. Dresden, Palmbaum.
 Richter, Km. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Rutherford, Buchhdlr. a. Breslau,
 Raskhorst, Buchhdlr. a. Dombüchel, und
 Reimr. Gbes. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Rosenblum, Km. a. Gzschonowitz, Ritterstr. 20.
 Renje, Pastor a. Gditz, Stadt London.
 Reinhardt, Zusp. a. Goseck, Palmbaum.
 Roepini, Buchhdlr. a. Groß, H. de Prusse.
 Strauß, Buchhdlr. a. Bockenheim, Led's H. garni.

Schmitt, Km. a. New-York, H. de Baviere.
 Stehr, Km. a. Hamburg, und
 Sichel, Km. a. London, Hotel de Russie.
 Seipt, Buchcommis a. Brünn, Reichstr. 23.
 Singer, Km. a. Jassy, Ritterstraße 39.
 Schiedt, Fabr. a. Odellig, und
 Steinhardt, Def. a. Körbisdorf, g. Elefant.
 Stapp, Km. a. Cöln, deutsches Haus.
 Stelton, Km. a. London, Stadt Niesä.
 Schaffert, Buchhdlr. a. Bremen, H. de Bav.
 Steinhauser, Fel. a. Zerbst, Hotel de Russie.
 Schroll, Buchhdlr. a. Hamburg, und
 Stack, Buchhdlr. a. Bremen, St. Dresden.
 Svorleder, Buchhdlr. a. Jällisch-u. Petersstr. 30.
 Schmidt, Km. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Sönger, Privatmann aus München, Stadt
 Nürnberg.
 Schnell, Km. a. Cassel, Stadt Hamburg.
 Stephon, Leutn. a. Halle, Hotel de Pologne.
 Schreiber, Maschinist a. Chemnitz, St. Breslau.
 Seidel, Hblsm. a. Hummelshain, gold. Sonne.
 Sontag, Def. a. Hohenleuben,
 Schödel, Seilermeister a. Teuditz, und
 Sontag, Def. a. Dertendorf, braunes R. H.
 Stöckhardt, Km. a. Zwickau, grüner Baum.
 Souvage, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Seel, Buchhdlr. a. Wiesbaden, Palmbaum.
 Stein, Kgbes. a. Lausigk, und
 Steyer, Zusp. a. Gnatzke, Münchner Hof.
 Schmitt, Major a. Hof,
 Schmitt, Def. a. Hof, und
 Schuber, Controleur a. Weithain, d. Haus.
 Teismann, Maschin. a. Chemnitz, St. Breslau.
 Troll, Jäger a. Altenburg, Hotel de Prusse.
 Tyfozli, Km. a. Bialystok, Ritterstraße 14.
 Tomarkin, Km. a. Sslow, gelbnes Sieb.
 Trempley, Rent. a. Gens, deutsches H.-u.
 Uebauer, Pastor a. Pny, Hotel de Russie.
 Ublig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.
 Vogel, Fabr. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Voigt, Buchhdlr. a. Weimar, Palmbaum.
 Vogel, Km. n. Fr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Wable, Km. a. Winterberg,
 Wirth, Km. n. Fr. a. Berlin, und
 Wolf, G.-sw. a. Zschwitz, gelbnes Sieb.
 Winkler, Def. a. Heimersdorf, goldnes Einhorn.
 Weisk, Kgbes. a. Würschütz, Stadt Hamburg.
 Wünzer, Hoffschauz. a. Weimar, gold. H.-h.
 Weber, Def. n. Frau a. Zschwitz, d. Haus.
 Wolff, Buchhdlr. a. Berlin, H. de Baviere.
 Wagner, Buchhdlr. n. Frau a. Berlin, Hotel
 de Russie.
 Walther, Buchhdlr. a. Gotha, Stadt Rom.
 Zuckermann, Km. a. Grodno, Ritterstraße 33.
 Zaban, Km. a. Ancona, Hotel de Pologne.
 Zeldler, Def. a. Oberlosa, und
 Zeldler, Def. a. Markersgrün, deutsches Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Mai. Berl.-Anh. A. u. B. 124¹/₂; Berl.-Stett.
 119¹/₂; Cöln-Mind. 142¹/₄; Oberschl. A. u. C. 138³/₄; do. B.
 127¹/₄; Cosel-Derb. —; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn
 57¹/₄; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. 78¹/₂; do. Nat.-
 Anl. 81¹/₄; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75;
 Dester. Credit. 116³/₄; Dessauer Credit-Actien 50¹/₂; Weimar.
 Bank-Actien 98; Braunschweiger do. 105³/₄; Gerat do. 82¹/₂;
 Thüringer do. 73¹/₂; Norddeutsche do. 83¹/₄; Darmstädter do.
 97¹/₂; Preuß. do. 140¹/₂; Jassyer do. 82; Hannov. do. —;
 Disc.-Comm.-Anth. 101¹/₂; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.
 —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

129¹/₄; do. 1854 108¹/₁₆; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —;
 Bankact. 972¹/₂; Escompte-A. 572¹/₂; Dester. Credit-A. 241¹/₂;
 Dester. franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. 180¹/₂; Donau-
 Dampfsch. 539; Lloyd —; Elisabethb. 200; Rheisbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 105⁷/₈ B.; Frankfurt a. M. 105³/₈;
 Hamburg 77³/₄; London 10. 17; Paris 123⁵/₈ B.; Münzduc. 7¹/₂.
 Berlin, 3. Mai. Productenbörse. Weizen: loco nach
 Qualität von 52 bis 66 sh. — Roggen: flau, loco 33¹/₄ sh;
 Mai 33 sh; Mai-Juni 33 sh; Juni-Juli 33¹/₄ sh. Getün-
 digt: 1000 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 27¹/₂ sh. — Rüböl:
 billiger, loco 13³/₄ sh; Mai-Juni 13¹⁹/₂₄ sh; Septbr.-Octbr.
 14 sh. Getündigt: 100 Centner. — Spiritus: matt, loco
 16⁵/₈ sh; Mai 16¹/₂ sh; Mai-Juni 16¹/₂ sh; Juni-Juli 17¹/₄ sh.
 Getündigt: 3000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.